



Jahresberichte 2015

1.	Geschäftsbericht	Seite 02
2.	Jahresbericht Ausschuss Turniersport (LK)	Seite 10
3.	Jahresbericht Jugend- und Sportausschuss	Seite 14
4.	Jahresbericht FA Fahren	Seite 17
5.	Jahresbericht FA Voltigieren	Seite 18
6.	Jahresbericht Allgemeiner Pferdesport	Seite 20
7.	Jahresbericht Therapeutisches Reiten	Seite 21
8.	Jahresbericht AK Aus- und Fortbildung	Seite 24
9.	Jahresbericht AK Pferdebetriebe	Seite 26

gefördert durch die:

**Horst-Gebers-
Stiftung**





JAHRESBERICHT GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND 2015

Verbandsschwerpunkte / Daten / Fakten 2015

► **Leistungssport**

„Reiten“ mit den Olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit gehört in Niedersachsen auch weiterhin zu den sogenannten Schwerpunkt-Sportarten, obwohl es keinen Bundes- bzw. Olympiastützpunkt gibt. Das zugrundeliegende Regionalkonzept Leistungssport ist z.Zt.noch bis 2016 fortgeschrieben.

Das **Verbands-Leistungssportkonzept** für die olympischen und nicht-olympischen war auch 2014/5 einer der Schwerpunkte des Verbandes – umgesetzt in Form von Lehrgangs- und Betreuungsplänen mit umfassendem Lehrgangs- und Trainingsangeboten für Kader und Talente, festgelegten Sichtungswegen für Bundesveranstaltungen und einer Talentsichtung für Ponyreiter/Junioren Vielseitigkeit im Herbst.

Die Stützpunktturniere Springen für Kader und Talente haben sich bewährt mit einem flexiblen/ zielgerichteten Angebot (2015 wurden 4 Veranstaltungen durchgeführt).

Alle Ritte auf den Stützpunktturnieren werden durch die Trainer kommentiert. Der Landes-sportbund hatte u.a. auch für das Jahr 2015 die Stützpunktturniere als richtlinienkonform genehmigt .

Durch die Unterstützung der VGH, des Sparkassenverbandes, der Firma EQUIVA/ NETBOX, der Firma Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, der Firma Derby Spezialfutter GmbH ,der Horst-Gebers-Stiftung, der Hermann Schridde Stiftung und der LVM konnte die Leistungssportförderung des Verbandes 2015 mit Cups und Serien in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit untermauert werden bzw. es wurde die Beschickung von Bundesveranstaltungen gefördert.

Für die Jahre 2015/2016 hat der LSB Niedersachsen folgende Stützpunkte /Landeleistungszentren genehmigt:

Harsefeld	Springen
Hanstedt (Anlage Teeuwen)	Springen
Misselhorn	Fahren
Verden – Anlage Hannoveraner Verband	Voltigieren/ Dressur
Hannover	Dressur /Vielseitigkeit
Hoya	Springen
Poggenhagen	Springen/Vielseitigkeit
Braunschweig-Lehndorf	Springen
Hohenhameln	Voltigieren
Landesleistungszentrum Luhmühlen	Vielseitigkeit

- Als Lehrgangskoordinatorin Leistungssport ist Frau Völksen weiterhin Ansprechpartnerin für alle Honorartrainer des Verbandes, die Aktiven und die Mitglieder des Jugend- und Sportausschuß und seiner Fachausschüsse.



-2-

- ▶ Wir sagen DANKE ! an die Eltern/Angehörigen unserer Aktiven und deren Heimtrainer. Ohne sie wären die in 2015 erzielten Leistungen/Erfolge nicht denkbar! Ein „verbandliches“ DANKE richten wir auch an unsere disziplin-verantwortlichen Honorartrainer Claus Erhorn, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Peter Teeuwen, Heinfried Simon, Britta und Willi Grollimund, Hanna Rogge, Elke Guckeisen, Christiane Lindhorst, Eckart Meyer und in seiner Coaching-Funktion Winfried B. Werner. Hanna Rogge hat ihre Trainertätigkeit mit dem Jahr 2015 beendet. Mit ihrem Einsatz hat sie über viele Jahre den Nachwuchs-Leistungssport Vielseitigkeit (Dressur) /Vierkampf (Dressur) in unserem Verband gefördert.

- ▶ **PSV HAN 2020 – Zukunftsfähige Aufstellung des Verbandes**

Projekt-und Lenkungsgruppe waren 2015 intensiv mit der Erarbeitung des Verbandskonzeptes befaßt – u.a. wurden Befragungen der Kreis-und Bezirksverbände und der Vereine durchgeführt und waren auszuwerten. Bearbeitet wurden Analysen der Anspruchsgruppen des PSV Hannover und Analysen zur Ermittlung der Stärken und Schwächen. Der aktuelle Stand des Projektes wurde dem Beirat des Verbandes am 3.12.2015 im Rahmen der Messe Pferd & Jagd vorgestellt.

Die Projektgruppe wird Anfang 2016 die Vorlage des Strategiekonzeptes erarbeiten, das dann dem erweiterten Vorstand, Beirat und final der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgestellt werden soll mit dem Wunsch und Ziel, den Auftrag der Mitglieder versammlung zur Erarbeitung eines Strukturkonzeptes entgegenzunehmen.

Mitglieder der Lenkungsgruppe (legt Projektziele fest, überprüft (Zwischen-)Ergebnisse:

Axel Milkau, Präsident PSV Hannover
Klaus Oetjen, Stv. Vorsitzender, Vors. Ausschuß Turniersport
Gisela Gunia, Vors. Jugend-und Sportausschuß, Landesjugendwartin
Bernward Engelke, Vors. BezirksPferdeSportVerband Hannover
Herbert Hausknecht, Vors. BezirksPferdesportVerband Braunschweig
Horst-Axel Ahrens, Vors. Bezirkspferdesportverband Lüneburger Heide
Rudolf Kruse, Vors. Bezirkspferdesportverband Stade, Vors. KRV Bremervörde
Waltraud Böhmke, Vors. Ausschuß Allgemeiner Pferdesport
Harald Schardelmann, Sprecher der Mitglieds-Pferdebetriebe

Mitglieder der Projektgruppe (übernimmt Planung und Bearbeitung der Detailthemen):

Susanne Flege, Bezirks-Jugendwartin Braunschweig-Nord
Bernward Engelke, Vors. BezirksPferdeSportVerband Hannover
Heinrich Luchtman, Stellv. Vors. RV Wilkenburg
Britta Grollimund, stellv. Vors. Jugend-und Sportausschuß
Carsten Eichert, stellv.Vors. Ausschuß Allgemeiner Pferdesport
Sven Kiefer, RV Echem-Scharnebeck
Christian Hasselbrink, Vors. KRV Nienburg
Katharina Steube, Jugendsprecherin PSV Hannover
Klaus Oetjen, Stellv. Vors. PSV Hannover
Beate Greifenberg, Geschäftsstelle u. Mitglied FN-AK Allgemeine Jugendarbeit
Erika Putensen, Geschäftsstelle



-3-

- ▶ Der **Ausschuß Aus- und Fortbildung für Amateur-und Berufsausbilder** hat wie in den Vorjahren im Bereich Lehrarbeit unter der Leitung von Silke Gärtner in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle (Beate Greifenberg) ein umfangreiches und vielfältiges Seminarprogramm an für Übungsleiter, Trainer, Meldestellenmitarbeiter und Ehrenamtler unserer Vereine angeboten. Die unter der Federführung von Frau Greifenberg konzipierten und durchgeführten mehrtägigen Lehrgänge für den Ausbilder-Nachwuchs erfreuen sich großer Beliebtheit und sind immer schon sehr früh ausgebucht !
- ▶ Die PMs – die **Persönlichen Mitglieder der FN** – wachsen weiter. Die Regionalbeauftragte Gabriele Heydenreich konnte zum 1.1.2016 eine Mitgliederzahl von 6.277 für den Regionalbereich Hannover verzeichnen – das ist ein Nettozuwachs von 3,5 %. Den PMs wurden 2015 im Verbandsgebiet Hannover insgesamt 20 Veranstaltungen angeboten. Unterstützt werden Frau Heydenreich und Frau Duesmann von Jenny Becker, die für die PSV Hannover – Geschäftsstelle die Veranstaltungsorganisation unterstützt bzw. übernimmt. Die Landesverbände werden am Zuwachs der PMs finanziell beteiligt – eine Unterstützung der Aktivitäten sollte daher im Interesse des Gesamtverbandes liegen, zumal rd. 80 % der PMs auch Mitglied in Pferdesportvereinen sind !
- ▶ Das Förderprojekt „**Wir fördern vor Ort**“ der **Horst-Gebers-Stiftung** umfaßt die Prämienpartnerschaften von jeweils 10 Vereinen sowie die Jugend-Prämien für das HA.LT (Jugendcamp) und die Jugend-Challenge in Verden. Seit dem Start des Förderprojektes 2012 beläuft sich die Fördersumme auf insgesamt € 640.000.

Grundsätze der Prämienpartnerschaft:

- Kernbereiche der Förderung sind die Aus- und Weiterbildung der Vereinstrainer und eine Verbesserung der Infrastruktur der Vereins-Sportstätten
- Vereinsarbeit intern stärken
- Optimierung der Strukturen der Jugend-und Ausbildungsarbeit im Springsport

Prämienpartnerschaften wurden 2015 vergeben an :

- RFV Dannenberg e.V.
 - Wurster Reitklub. e.V.
 - Reit- und Fahrsport Sieversen e.V.v. 1962
 - RFV Maasen/Sulingen u.U. e.V.
 - RV Zeven u.U. e.V.
 - RFV Aschen e.V.
 - RFV Harsum u.U. e.V.
 - RFV Berkhof e.V.
 - RC Braunschweig-Lehndorf e.V./Sportförderung LC
 - RFV St.Georg Barsinghausen e.V.
- ▶ Die Pony-Springsport-Serien der Horst – Gebers – Stiftung „Young Talent Future Pony Challenge“ und „Future Pony Challenge“ bilden den Grundstein einer nachhaltigen Serie zur Förderung des Ponysports. Die einen Finanzierungsrahmen von € 50.000 umfassenden Serien starteten in 2015 und konnten mit den Finalprüfungen in Verden (Jugend Challenge) und Hannover (Pferd & Jagd) sowie einem Abschluß-Lehrgang für die Serienbesten in Warendorf mit dem Bundestrainer der Ponyspringreiter Peter Teeuwen abgeschlossen werden. Das Anschubprojekt ist auf 3 Jahre angelegt.



-4-

- ▶ Durch umfangreiche **Förderprogramme/Zuschüsse** wurden wie in den vergangenen Jahren die Aktivitäten der Mitgliedsvereine unterstützt:
 - Turnierveranstaltungen: insbesondere die kostenträchtigen Disziplinen Vielseitigkeit und Fahren, außerdem Meisterschaften, Voltigieren, Breitensportliche Veranstaltungen, Ü35/Ü40-Prüfungen und die Umsetzung § 40 LPO (Notfallvorsorge – Sani-Dienst/Arzt).
 - Kooperationen im Schulsport, das Förderprogramm „Jungen in die Vereine“ und die Anschaffung von Sportgeräten in den Vereinen waren weitere Förderschwerpunkte.
 - Die Förderung des Schulpferdeeinsatzes ist seit vielen Jahren für die Vereine (und letztlich für den Verband) unverzichtbar. In 2015 wurden 54 Anträge auf Bezuschussung von Schulpferden/Schulponys vorgelegt und positiv beschieden – weiter ein Indiz für den großen Unterrichtsbedarf in unseren Vereinen.

- Die Bezirksverbände erhielten wieder pauschale Fördermittel für die Jugendarbeit/erweitertes Stützpunkttraining und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

- ▶ **„HA.LT GOES TO VERDEN“**

Eine Planke des PSV Hannover – Sprunges signalisierte im Januar 2016 während der Ver-Dinale den Besuchern, daß ein „Umzug“ bevorsteht.

Grausige Wetterverhältnisse am letzten Tag des HA.LT 2015 in Hannover zeigten auf, daß insbesondere der Springplatz Spitzenanforderungen nicht wirklich gerecht werden kann. Im September/Oktober 2015 folgten den immer wiederkehrenden Aussagen „Sport & Zucht müssen stärker zusammenarbeiten“ Taten: Der Wechsel von Hannover an den Standort Verden wurde beraten und auf den Weg gebracht. Die Anlage des Hannoveraner Verbandes ist bereits LSB-Stützpunkt Dressur und Voltigieren.

Den Entscheidern war klar, daß zumindest „Jahr 1“ im Springstadion auf Gras stattfinden wird. Vorgegeben wurde für 2016 der traditionelle Termin 3. Juli-Wochenende. Die Parallel-Veranstaltungen an diesem Wochenende HA.LT & Auktion unterstreichen das Bestreben der stärkeren Zusammenarbeit von Sport & Zucht, dürften aber auch am Wochenende zu einer logistischen Herausforderung werden.

- ▶ **8er Team**

Im Dezember wurde auch in unserem Verband der Startschuß für das Projekt 8er Team gegeben. Dank der Unterstützung des Reitsport-Magazins können sich Pferdesportler jeden Alters mit entsprechendem Leistungsnachweis für das 8er Team über die RM – Homepage registrieren.

Im November 2016 wird die Final-Veranstaltung für die 8er – Team-Mitglieder in Verden stattfinden.

- ▶ Das **Jugend Team des PSV Hannover** hatte sich bei den Meisterehrungen des HA.LT schon super eingebracht. Beim Jugendturnier in Verden richteten die Teamer einen Kinderbereich mit Spielen, Kinderparcours etc. ein. Wie schon in Hannover wurde auch hier ein Fair Play-Preis vergeben. Im Rahmen der Jugend Challenge Verden konnten die Team-Mitglieder auch erstmalig den von Marco Behrens kreierten Jugend-Team-Sprung in Augenschein nehmen.



-5-

- ▶ Mit dem **Internetauftritt** präsentiert sich der Verband weiter serviceorientiert. Frau Pantel informiert immer tagesaktuell über das Geschehen in allen Bereichen des Pferdesports innerhalb unseres Verbandes und auf Bundesebene.

Statistik Internetseite PSV Hannover:

396.266 Pferdesportinteressierte besuchten 2015 die Internetseite des Verbandes und klickten dabei rund 1.055.000 Seiten an. Etwa 6.200 Facebook-Fans haben den direktesten Draht zu den Verbandsnews und werden mehrfach täglich informiert über die beiden Facebookseiten (PSVHAN und Landesturnier HA.LT)
Über 20% der Seitenzugriffe erfolgen über die Facebookseiten des PSV. Die Facebooknutzer sind zu etwa 50% unter 25 Jahren.

Der kostenlose 14tägliche e-mail-Newsletter mit allen Sport-und Verbandsmeldungen wird an über 1300 Personen automatisch verschickt. Auch mit der „kleinen Schwester“ der PSV-Internetseite – der mobilen Version für Smart-phones stehen laufend die aktuellsten Meldungen, Turniertermine und Fotos zur Verfügung.

- ▶ Der AK Pferdebetriebe und der Ausschuß Allgemeiner Pferdesport werden in der Geschäftsstelle wie bisher betreut von Alyona Bilan.
- ▶ Die Organisation der Turnier-Veranstaltungen Landesturnier (HA.LT), Niedersächsischer Standartenwettkampf CIC* , Niedersächsischer Ponywimpel, Jugend Challenge Verden wird über die Geschäftsstelle des Pferdesportverbandes abgewickelt, unterstützt in der Durchführung vor Ort in Verden vom Hannoveraner Verband, in Hannover vom RV Hannover und in Ströhen vom Reitverein Ströhen – dort mit vielen sehr engagierten Mitgliedern und der Familie Ismer, auf deren Gelände die Vielseitigkeitsprüfungen durchgeführt werden. Die Stützpunktturniere des Verbandes werden vom Turnierorganisationsbüro Heise abgewickelt und fanden in Hoya, Hanstedt und Braunschweig statt.
- ▶ Die verbandsseitig über die Geschäftsstelle organisierten Veranstaltungen enden alljährlich mit der Messe Pferd & Jagd Anfang Dezember – der Verband präsentierte hier an 4 Tagen Leistungs- und Breitensport. In der Kinder- und Jugendhalle steht dem PSV Hannover ein großer Standbereich zur Verfügung, der viel Zuspruch erfährt. Täglich sind Reiter, Fahrer und Voltis in den Aktionszirkeln vertreten. Der Ausschuß Therapeutisches Reiten nutzt den Messestand seit 2013 als Informationsplattform.

In der Countryhalle bieten der Stand des Reitsport-Magazins und der Pferdeland Niedersachsen –Stand weitere Anlaufstellen für Vereins- und Betriebsvertreter und allgemein am Pferdesport interessierte Messebesucher.

In 2015 konnte der Verband wieder eine Räumlichkeit auf dem Messegelände kostenfrei nutzen für Arbeitstagungen des Beirates, der Projekt- und Lenkungsgruppe, des AK Pferdebetriebe, des Ausschusses Allgemeiner Pferdesport, der Kreisjugendwarte.



-6-

Auch in der Showarena war der Verband wie im Vorjahr an allen Tagen vertreten:

Donnerstag : Jungpferde-Prüfungs-Demo mit Fachkommentar
 Freitag: Cross-Country – Mini-Kombi
 Samstag Live-Training Nicole Uphoff
 Mannschaftsdressur-Kür der Bezirksverbände
 Sonntag : Finale der Horst-Gebers-Tour Young Talent Future Pony-Challenge
 Führzügelklasse.

► **Einen erheblichen Raum nehmen im Verlauf des Jahres in der Geschäftsstelle die umfangreichen Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsarbeiten von Sitzungen, Arbeits tagungen, Lehrgängen etc. ein – in 2015 waren dies**

Erweiterter Vorstand/ Beirat/Gf. Vorstand	5
Jugend-und Sportausschuß/Bund.Jug.Tagung	4
Kreisjugendwarte-Tgaung	1
Talentsichtungen	1
Kadertreffen(mit Anti-Doping-Informationen)	5
HA.LT – Orga-Besprechungen	5
Jugendturnier – Orga-Besprechungen	2
Pferd & Jagd – Orga-Besprechungen	2
Orga-Besprechungen intern.Veranstaltungen/DM	2
FA Fahren	4
FA Voltigieren /Runder Tisch Voltigieren	7
Ausschuß Therapeutisches Reiten	2
Ausschuß Allgemeiner Pferdesport	2
AK Pferdebetriebe	1
Ausschuß Turniersport (LK)	2
Richterkommission/Arbeitsgruppenbespr./PC-Komm.	4
AK Aus- und Fortbildung	1
FN AK Geschäftsf./ AG LV-Vorsitzende/LPO-AT.	12
FN AK Allgemeine Jugendarbeit	2
Pferdeland Niedersachsen/Nieders.RV	4
LSB/SJN-Arbeitstagungen	15
OEP-Lenkungsgruppe/Projektgruppe	7
Fortbildung Turnierfachleute	20
TORIS – Seminare,	2
Ausbilder-Fortbildungen /Fortbild.-Seminare f.Vereine	13
Jugendleiter / Nachwuchs-Ass.Lehrgang	4



-7-

► **Zum Jahresschluß hier noch einige Verbands – Zahlen :**

□	Anzahl Vereine	31.12.2015	716 (Vj.727)
□	Anzahl Mitglieder	01.01.2015	82.733 (Vj.1.1.2014 83.982)
□	Anzahl Mitglieds-Pferdebetriebe	31.12.2015	338 (Vj. 343)
□	Ehrennadeln:	GOLD	0
		SILBER	8
		BRONZE	24
□	Ehrenplaketten.:	GOLD	1
		SILBER	5
		BRONZE	19

Problembereiche 2014/ 2015 ff

► **Planung „Naturzugangsgesetz“**

In 2015 hat sich seitens der Landesregierung i.S. Naturzugangsgesetz nichts getan. Die vorsorgliche Stellungnahme des Landessportbundes/ der voraussichtlich betroffenen Natursportverbände liegt dem Landwirtschaftsministerium vor. In Bezug auf Auswirkungen div. Raumordnungsprogramm-Planungen, FFH-Richtlinien-Umsetzungen ist aber überall größte Aufmerksamkeit geboten.

► **Tierschutzplan Niedersachsen ► Fach-Arbeitsgruppe Pferde**

Der Tierschutzplan Niedersachsen sieht vor, Lösungen zu tierschutzrelevanten Haltungsbedingungen und Sachverhalten unter Einbindung aller beteiligten Interessengruppen im Dialog miteinander zu erarbeiten und in die Praxis allgemeingültig umzusetzen. Die Pferdesportverbände Hannover und Weser-Ems, der Hannoveraner Verband, das Landgestüt u.der Oldenburger Pferdezuchtverband sind in der Fach AG Pferde vertreten (dazu MELV, LAVES, NLT, TVT, Uni Göttingen, Dt.Tierschutzbund, Landvolk, Nieders., Landwirtschaftskammer, Tierärztekammer).

Die Verbände PSV Hannover und Weser-Ems werden von Dr. Karsten Zech vertreten. Nach umfänglichen Schenkelbrand-Diskussionen/Beratungen stehen in 2016 Turniersportfragen, Leitlinien Tierschutz im Pferdesport und die Umsetzung der Leitlinien Pferdehaltung auf der Agenda der AG Pferd. Tierwohl und Tierrecht rücken in diesem Zusammenhang immer mehr in den Focus.

► **Pferdesteuer**

Die Möglichkeit der Einführung der Pferdesteuer wurde im 2. Halbjahr 2015 auch für unseren Verband/für Niedersachsen zu einem bedrohlichen Thema.

In Northeim, Moringen, Bereich Helmstedt, Bispingen, Bereich Osnabrück war die Pferdesteuer zumindest im Ansatz Thema der Haushaltsdiskussionen. In Sehnde stellte sich die Bedrohung schon sehr viel konkreter dar – ein höchst engagiertes Abwehr-Team vor Ort unter der Federführung von Bernward Engelke, Philipp Schröder, Roy Bartels (FN) und Annette Höpken (VFD) konnte kurz vor Weihnachten erst einmal „Entspannung“ melden. Wir können nur alle Vereine, Vereinsmitglieder, Pferdebetriebe bitten, wachsam zu sein für erste Signale in ihren Kommunen.

► **Wölfe in Niedersachsen – Niedersächsisches Wolfsmanagement**

Die Pferdeland Niedersachsen GmbH – und damit auch der Pferdesportverband Hannover – ist Mitglied der AG Tierhalter Niedersachsen. Der freilebende Wolf wird seitens der AG nicht grundsätzlich abgelehnt, es besteht aber ein hoher Handlungsbedarf, der sich aus den bisherigen Entwicklungen der Wolfsausbreitung in Niedersachsen ergibt. Ein Forderungskatalog an die Nieders. Landesregierung wurde erstellt zur Weiterentwicklung des Niedersächsischen Wolfsmanagements. Die Förder-/Entschädigungsrichtlinien (ohnehin nur eine freiwillige Billigkeitsleistung des Landes) sind für die Pferdehalter unbefriedigend.

Eine Aktualisierung der Richtlinie Wolf wird z.Zt. eingefordert, verbunden mit der Forderung, die bisher nach der LHO gewährten Billigkeitsleistungen unbedingt aus Akzeptanzgründen als eine verpflichtende Landesaufgabe zu gewähren. In bekannten Wolfsregionen möchten einige Pferdehalter ihre Herden ebenfalls durch wolfs sichere Zäune schützen. Hier ist zu klären, ob das Land Niedersachsen hier die Möglichkeit sieht, ebenfalls über die Richtlinie den Grundschatz zu fördern.

In der externen AG Pferd vertritt Dr. Enno Hempel die Pferdeland Niedersachsen GmbH.

*Am Ende eines wie eigentlich immer ereignisreichen Jahres sagen wir ein herzliches
DANKESCHÖN !*

*an alle Ausschuß- und Arbeitskreis-Mitglieder, die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, des
Beirates und das Team der Geschäftsstelle für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit
in 2015 !*



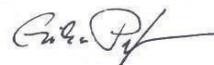
(Axel Milkau,
Präsident)



(Klaus Oetjen, stv.Vors./
Vors.Ausschuß Turniersp.-LK-)



(Dr.Martin Lübbecke,
stv. Vors.)



(Erika Putensen,
Geschäftsführerin)



-2-

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Turnier-Lizenzen		
Dressur – Lkl. D1-6	8941	9032
Springen – Lkl. S 1-6	8895	8987
Vielseitigkeit – Lkl.V1 -6	8895	8987
Fahren F1- F6	292	283
Schnupperlizenzen	979	1036 (970 weibl./ 66 männl.)
Voltigierer :		
Einzelvoltigierer Lkl. 1 – 3	104	101
Gruppen Lkl. 1 – 6/Juniorgruppen	131	122
Juniorgruppen	8	10

► **Turnierfachleute**

Das Turnierfachleute-/Anwärter – Verzeichnis der LK Hannover umfaßt per 31.12.2015

Richterliste	221 (Vorjahr 219)
Richterliste Breitensport – Fahren	2
Parcourschefliste	92 (Vorjahr 95)
Richteranhängerliste - Reiten	32
- Voltigieren	3
- Breitensport Reiten	11
Parcourschefanw. - Reiten	4
- Fahren	2
- Gelände	1

Technische Delegierte Vielseitigkeit/Gelände	
-aus der Richterschiene qualifiziert	12
-aus der Parcourschefschiene qualifiziert	8

Richter – in Ausbildung Höherqualifikation/
Zusatzqualifikation

DM	3
DS	4
GP	1
SM	4
SMS	1
SS	1
FM	1
FS	1
VL	1

Parcourschefs – in Ausbildung Höherqualifikation

SM	3
FM	2

Liste Assistenten Vorbereitungsplatz 135 (Vorjahr 139)

Liste Prüfer Breitensport 40 (Vorjahr 48)

- Das Aus- und Fortbildungsprogramm für Turnierfachleute und Anwärter wurde fortgeschrieben. In 2015 wurde das Kompaktseminar in Hoya zur Vorbereitung auf die Richter – Grundprüfung noch einmal überarbeitet. Seitens der Prüfungseinrichtungen wurde die Qualität der Prüfungsvorbereitung in Hannover herausgestellt.



-3-

► **PSV – Medikationskontrollen 2015 (84 + 30 FN-Proben)**

Schwerpunkt 2015 → Bundeschampionats-Qualifikationen und Landesmeisterschaften (detaillierte interne Dokumentation ist erfolgt).

→ Es war leider auch 2015 wieder festzuhalten, dass es eine hohe Fehlerquote bei den Probenentnahmen gab. Im bundesweiten Vergleich liegt die PSVHAN – Fehlerquote mit 20% (von 84 Proben) jedoch erfreulicherweise am unteren Ende (die höchsten Fehlerquoten liegen bei 54 bzw. 63 %).

► Die Besonderen Bestimmungen wurden im März 2015 mit Wirkung vom 24.03.2015 bzw. 1.1.2016 angepaßt

→ Einsatzzeiten Voltigierrichter (PLS/ BV/ Regionaltage) : Richtereinsatzzeit max. 8 Stunden (ab 24.03.2015 gültig)

→ Die Max.-Einsätze für BV gem. WBO, „BV-Regionaltage“ wurden angehoben mit Wirkung vom 01.01.2016 :

Einzel-WB	€ 6,--
Voltigiergruppen	€ 26,--
Einzelvoltigierer	€ 9,--
Duo-Volt. je Paar	€ 12,--
Volt.Pferde –WB	€ 8,--
Gelände – WN	€ 9,--
Vielseitigkeits-WB	€ 22,--
Mannschafts-WB	€ 12,--

► **Abwicklung Turnierausschreibungen/ Zeiteinteilungen**

Für 339 + 11 HB- (Vorjahr 333 + 9 HB) Turnierveranstaltungen waren die Ausschreibungen/Zeiteinteilungen von Frau Greifenberg und Frau Doering zu bearbeiten – dazu von Frau Braun 204 (Vj.196) Ausschreibungen für Breitensportveranstaltungen und Regionaltage.

Breitensportliche Veranstaltungen:

	<u>2014</u>	<u>2015(127)</u>
Reiten	51	59
Voltigieren	13	15
Fahren	7	7
3+4-Kampf	15	15
Zucht	2	2
Mount. Games	8	10
Distanzritte	16	15
Rennen	3	3
Polocrosse	2	0
GHP	0	1

Regionaltage :

	<u>2014</u>	<u>2015 (77)</u>
Reiten	44	44
Voltigieren	2	1
Fahren	6	7
Schulpf.Cup	6	6
GHP	6	2
Rallye/Orient.Ritt	14	13
Ringreiten	1	1
Zucht	0	2
Polocrosse	0	1



-4-

► **Abwicklung Abzeichenprüfungen**

617 **Abzeichenprüfungen** wurden von Frau Kaizler 2015 bearbeitet und ausgestattet.

Der Beratungsbedarf bei Vereinen und Betrieben ist weiterhin sehr groß.

Positiv: Handschriftlich ausgefüllte Ergebnis-Erfassungsbögen gehören der Vergangenheit an – Übertragungsfehler bzw. zeitraubende Rückfragen konnten damit extrem reduziert werden.

Folgende Abzeichen wurden in 2015 ausgegeben :

Basispaß	2.610
Reiterpaß	404
FN-Sportabzeichen	2
Abz. Bodenarbeit	110
R A 10	1079
RA 9	1390
RA 8	684
RA 7	519
RA 6	250
RA 5	1130
RA 4	660
RA 3	68
RA 2	16
RA 1	2
RA Gold	8
Fahrpass	6
FA 7	2
FA 5	191
FA 4	27
FA 1	8
VA 10	131
VA 9	130
VA 7	74
VA 4	124
VA 3	48
VA 2	4
LA 5	437
LA 4	34
LA 2	5
	<u>10.153</u>
	=====

Den Mitgliedern der Ausschüsse Richter- und Parcourschefkommission, den Mitgliedern des Ausschusses Turniersport (LK) und den Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahre 2015 !

(Klaus Oetjen, Vors. Ausschuss Turniersport -LK-)

AUFGABEN

Zum Beginn ein kurzer Überblick über die Aufgaben des Jugend – und Sportausschusses (gemäß Satzung und Geschäftsordnung des Pferdesportverbandes Hannover):

- Organisation und Durchführung der Jugendvollversammlung sowie sonstiger Versammlungen der Sportler der einzelnen Sparten
- Wahl der Delegierten für die Bundesjugendtagung
- Auswahl für die Lehrgänge auf Landes – und Bundesebene
- Auswahl der Bundesveranstaltungen, die vom Pferdesportverband beschiedt werden sollen, u.a.:
 - Sichtungen in den jeweiligen Disziplinen
 - Bundesvierkampf - Deutschlandpreis der Vierkämpfer
 - Goldene Schärpe für Ponys und Pferde
 - Deutsche Meisterschaften aller Disziplinen – Altersgruppen Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter
 - Bundeswettkampf
 - Bestimmung der Mannschaftsführer und Betreuer
- Planung und Durchführung des Lehrgangstrainings und Betreuung der Kader
- Auswahl und Vorbereitung der Sportler und deren Pferde für die Deutschen Meisterschaften und andere überregionale Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Landestrainern
- Auswahl der Richter und Parcourschefs für Sichtungen und Landesmeisterschaften sowie die Erstellung der Ausschreibung für die Landesmeisterschaften aller Altersklassen und Disziplinen sowie Festlegung der Termine
- Befassung mit den Beschlussvorlagen der Fachausschüsse Fahren und Voltigieren

TAGUNGEN und SITZUNGEN

Um alle vorgenannten Aufgaben durchführen zu können wurden Sitzungen einberufen, an denen der gesamte Jugend – und Sportausschuss, die Mitglieder der Jugendleitung und die Landestrainer, oder nur die Bezirksjugendwarte mit der Jugendleitung teilgenommen haben.

Auf Landesebene:

- | | |
|------------------|---|
| 07. März | Kadertreffen Springen |
| 03. Januar | Kadertreffen Dressur |
| 31. Januar | Kadertreffen Vielseitigkeit |
| 15. Dez.2014 | Kadertreffen Voltigieren |
| 06. Februar | Kadertreffen Fahren |
| 19. Juli | Jugend- und Sportausschuss – Nominierungen zur DM |
| 28. Oktober | Jugend- und Sportausschuss |
| 10. Dezember | Jugend- und Sportausschuss--Kadernominierung |
| 05. Dezember | Kreisjugendwartetreffen bei Pferd & Jagd |
| 07.-08. Februar | Landesjugendsprechertreffen Frankfurt, Seminar: Dopingprävention im Pferdesport, Teilnehmer: Katharina Steube |
| 16.-18.Oktober | Landesjugendsprechertreffen Warendorf (Projektmanagement)
Teilnehmer: Kira Schönberg und Katharina Steube |
| 07.-08. November | Bundesjugendtagung Wernigerode (Sachsen-Anhalt)
Teilnehmer: Bernd Melhorn, Britta Grollimund – Jugendleitung
Kira Schönberg – Landesjugendsprecherin
Katharina Steube - Landesjugendsprecherin |

KADER

Die Berufung in die jeweiligen Kader jeder Disziplin erfolgte auch im Jahr 2015 über die Erfolge eines Paares (Pferd und Reiter) – die Kaderberufungen werden immer wieder aktualisiert auf Grund von Erfolgen, Qualifikationen in Prüfungen, Sichtungen und Lehrgängen; es gibt kein ‚Bonusprogramm von erreichten Erfolgen‘. Weiterhin gibt es die Fördergruppe (ehemals Perspektivkader) für talentierte Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter, die aber im laufenden Jahr nicht das Endalter ihrer jeweiligen Altersgruppe erreichen dürfen.

Die Auswahl von Pferd und Reiter für die Kader und Fördergruppe erfolgt nach folgenden Kriterien (im ‚Jugendbereich‘, d.h. bis 21 Jahre):

Kader – mit Aussicht auf Teilnahme DJM, danach bei erfolgreicher Teilnahme an DJM (für alle Disziplin außer Vielseitigkeit)

Fördergruppe – mit Aussicht auf Teilnahme an den Nachwuchschampionaten bzw., Aufstieg in den Kader

Die Kaderberufung im Bereich Reiter und Senioren erfolgt ausschließlich nach Gewinn von Geldpreisen in den höchsten Klassen der jeweiligen Disziplin.

Alle Reiter im Bereich ‚Jugend‘, die aus Altersgründen nicht mehr in der Fördergruppe und noch nicht im Kader reiten können, sowie Reiter mit neuen Pferden auf dem geforderten Niveau oder Talenten, die in den Bezirken positiv aufgefallen sind, werden zu Lehrgängen ihrer jeweiligen Disziplin bei den Landestrainern eingeladen und gesichtet.

DAS JAHR 2015

Die Lehrgangs- und Betreuungspläne wurden weiter angepasst und wurden, wenn irgend möglich, von Mitgliedern der Jugendleitung und den Bezirksjugendwarten beobachtet und begleitet. Die gemeinsame Arbeit von Bezirken und Landeslehrgängen wird so immer besser – vor allem wenn auch noch die ‚Heim-‘ oder Bezirkstrainer mit den Landestrainern zusammenarbeiten. Alle Ausbilder, Richter, Vereine, Kreise und Bezirke sind zu dieser Zusammenarbeit aufgefordert, um Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern. Für die Vielseitigkeitsreiter/ innen fand die Talentsichtung für 2016 bereits am 03. Oktober in Luhmühlen statt. So wurden einige Kinder bereits zu vorbereitenden Lehrgängen Richtung ‚Goldene Schärpe‘ im Winter eingeladen. Einen gleich großen Stellenwert hat die Sichtung zum Nachwuchschampionat für das Jugendturnier in Verden, die am 03. Oktober 2015 in Hanstedt und am 08. November 2015 in Hanstedt über Sichtungsturniere durchgeführt wurden.

Das Jugendturnier Verden hat sich bundesweit fest etabliert mit einem hohen Stellenwert und deshalb auch sehr guten Nennungs- und Starterfelder. Auch in diesem Jahr fand das Finale des Bundesnachwuchschampionates der Pony Dressurreiter statt und wurde im Finale von Heike Kemmer kommentiert.

Ein Highlight war im Jahr 2015 die Landesmeisterschaften (HA.LT) in Hannover. Als Veranstalter richtet der Pferdesportverband Hannover das fünftägige Turnier im Herzen der Landeshauptstadt aus. Das Landesnachwuchschampionat des Pferdesportverbandes Hannover für Junioren mit Ponys auf A-Niveau und für Pferde auf L-Niveau in der Dressur und für Pferde auf L-Niveau im Springen ausgeschrieben. Diese Prüfungen waren sehr gut besucht und ist somit ein guter Einstieg für unseren Nachwuchs um in den folgenden Jahren mit um den Landesmeistertitel kämpfen zu können. Ferner wurde der Landesmeistertitel für Children erritten. Die Starterzahlen sprechen für sich. Die Dressurprüfungen blieben auf Grand-Prix-Niveau. Es wurden die zwei Wertungsprüfungen Intermediare II und Kurz-Grand-Prix geritten. Es wurde die Einstallpflicht für Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter beibehalten, um die Teilnehmer unter den gleichen Bedingungen, wie sie für die DJM gelten, zu sichten. Das gestaltete Abendprogramm (Spiele und Disco), wie auch schon im Jahr 2014, sorgte für Begeisterung und entspannte Stimmung unter den Jugendlichen. Alles in allem war „unser“ Landesturnier wieder eine gelungene Veranstaltung, die von der Geschäftsstelle hervorragend organisiert und von zahlreichen Helfern tatkräftig unterstützt wurde.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften fanden, wie auch schon 2014, in Zeiskam statt. Der Veranstalter bot optimale Bedingungen und hat die Veranstaltung sehr professionell und routiniert durchgeführt. Hier fanden die Disziplin Dressur und Springen statt. Die Stimmung und das Wetter waren großartig.

ZUSAMMENFASSUNG

Ein sportlich erfolgreiches Jahr liegt hinter uns - alle Ergebnisse können auch in diesem Jahr im Handbuch nachgeschlagen werden. Fast alle Lehrgänge, Sichtungungen, Meisterschaften und überregionale Jugendturniere wurden von den Landestrainern, der Jugendleitung und Mitgliedern des Jugend- und Sportausschusses begleitet. Sie standen alle den Aktiven als Ansprechpartner zur Verfügung. Ganz herzliche Glückwünsche nochmals allen Aktiven, ein herzliches Dankeschön an die Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses Gisela Gunia und an meine Mitstreiterin Britta Grollmund für die gute Zusammenarbeit. DANKE, an die Bezirksjugendwarte, die sich in ihrer Freizeit unglaublich engagieren und die Interessen „ihrer“ Jugendlichen vertreten, an die Landestrainer, an alle Veranstalter, Eltern, Betreuer, Pferdebesitzer und natürlich an die Pferde. Großen Dank außerdem an die Sponsoren und Unterstützer der Serien. Bedanken möchte ich mich beim Vorstand und Beirat, bei den Fachausschüssen, bei der Geschäftsstelle und vor allem bei Kathrin Völksen als Ansprechpartnerin und Lehrgangskoordinatorin für alle Disziplinen.

Ich wünsche mir mit allen Beteiligten auch im Jahr 2016 wieder eine so hervorragende Zusammenarbeit und bin für Anmerkungen, Kritik und allen Arten von Feedback aufgeschlossen. Auch das Jahr 2016 wieder nach dem Motto: „Lasst uns darüber sprechen und gemeinsam im Sinne des Sportes eine faire Lösung finden“

Uns allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches 2016.

Bernd Melhorn

Jahresbericht 2015 vom Fahrausschuss

2015 war wieder ein normales und somit gutes Fahrerjahr.

Die Landesmeisterschaften der Jugend in Driftsethe und für alle in Okel waren gut besucht, wenn gleich das Doppelstarten von S-fahrenden Jugendlichen in Klasse A eine Ausnahme sein sollte.

Für LM der 4-sp. Ponys und Pferde ist nun ein tragbarer Kompromiss gefunden worden, der allen gerecht wird.

Die Kaderei ist gut aufgestellt, wenn gleich der Nachwuchs auch von den Erfahrenen stärker unterstützt werden sollte, damit die Zukunft gesichert ist.

Jugendförderung kann zwar von einem oder einer kleinen Gruppe angeschoben werden, aber es ist eine Aufgabe für alle.

Insbesondere die Vertreter der Bezirke sind hier gefordert, dass Ohr an die Basis zu halten.

2016 ist wieder ein LM-Novum, keine Teilung sondern Jugend und „alle“ auf einen Turnier.

Die Nachlese ist in 2016 zu lesen.

2016 hatte wieder mit einem starken Fahrertreffen begonnen, ein gutes Zeichen für die redliche Kommunikation.

Zu beachten ist, dass der Spalt zwischen Kl. S und nicht Kl. S klein bleibt, damit das Turniergeschehen nicht auseinander driftet.

Die neue Dressuraufgabe der 1-sp. ist bedrohlich.

Klaus Schwarze
Vorsitzender Fahrausschuss
aufgestellt: 03.03.2016/sk-ch

PSV Hannover

Jahresbericht FA-Voltigieren 2015

Sitzungstermine des Fachausschusses im Jahr 2015:

20.01.2015	FA-Sitzung mit den Kreisbeauftragten
16.04.2015	FA-Sitzung
01.06.2015	FA-Sitzung mit Nominierungssitzung für die DJM
21.06.2016	Nominierungssitzung DM, NDM, Voltigierpokal der M-Gruppen/ Duo
07.09.2015	FA-Sitzung
24.11.2015	FA-Sitzung
09.12.2015	„Runder Tisch“ Info und Austausch zu den Kalenderver- öffentlichungen, gültig ab Januar 2016
14.12.2015	Offenes Kader- und Aktiventreffen mit Vortrag zum Thema „Ernährung“ und Wahl der Aktivensprecher

Die **Kaderlehrgangmaßnahmen** fanden im letzten Winterhalbjahr wie gewohnt unter der Leitung der Landestrainerin Elke Guckeisen statt.

Das Kader/Trainer/Richter/Referentenseminar wurde am 07. Februar durchgeführt. Themen waren die Informationen der Bundesrichtertagung, die Vorstellung der neuen Technikelemente, Infos zu den Kriterien für die Erstellung der zukünftigen Richterpools für die DM/DJM, zum FEI-Reglement und zum Pilotprojekt Pferdenotenprotokoll. Dazu bildete ein Bericht zum Thema „Lahm ist lahm“ die Diskussionsgrundlage.

Der „Jungenlehrgang“ wurde unter der Leitung der Nachwuchsbeauftragten und der Aktivensprecherin im März durchgeführt. Dieser Lehrgang wird in Zusammenarbeit der Bezirksverbände organisiert. Eindeutig muss auf dieser Schiene weiter gearbeitet werden, wenn dem allgemeinen Jungenmangel entgegengewirkt werden soll.

In der Saison waren die Voltigierer des Vereins **Fredenbeck** besonders erfolgreich. Das **L-Team** konnte den Deutschen Voltigierpokal der L-Gruppen gewinnen und somit dafür sorgen, dass der dieser Wettkampf dieses Jahr in unserem Verband ausgetragen wird. Darüber hinaus errang das **S-Team Fredenbeck** den dritten Platz auf der Deutschen Meisterschaft in Alsfeld und konnte seit langem einmal wieder eine **Medaille im Gruppensport** für den Verband erringen. Außerdem gewann die Mannschaft das CVI in Esbjerg/Dänemark, wurde Norddeutscher Meister und Landesmeister. Aus dieser Mannschaft geht auch das erfolgreiche Doppel Magdalena Holyzc/Kevin Greiner hervor, die Norddeutscher Meister im Doppel wurden und den Deutschen Voltigierpokal für Doppelvoltigierer gewinnen konnten.

Das **S-Team Timeloh nahm** an der DM Teil und konnte dort in der Gesamtwertung den 11. Platz belegen.

Thomas Brüsewitz startete international und gewann das CVI in Doha. Er wurde **Vizemeister** bei der Deutschen Meisterschaft in Alsfeld und bei der Europameisterschaft und belegte Platz 2 beim Weltcup. **Jannik Heiland** konnte auf der DM den 8. Platz erringen.

Im **Juniorenbereich** war das Leistungspotential unterschiedlich. Teilweise bedingt durch Pferdeprobleme konnten die Einzelvoltigierinnen auf der DJM nicht die möglichen Leistungen zeigen. **Jonas Just** vom RV Grevelau errang bei der DJM den 5. Platz bei den Herren.

Bei den Juniorgruppen war der Ausbildungsstand nicht weit genug entwickelt, so dass keine Gruppen zur DJM entsandt wurden.

Am Ende der Saison konnte **Larissa Glüsing** in Braunschweig als Siegerin der **Nachwuchstrophy** gekürt werden. Zusammen mit fünf weiteren talentierten Nachwuchsvoltigierern kommt sie in den Genuss eines Nachwuchs-Förderlehrgangs im Februar 2016. Die Maßnahme, das Finale an einem zentraler gelegenen Veranstaltungsort durchzuführen hat sich bewährt, da das Teilnehmerfeld dieses Mal größer war, als im vergangenen Jahr.

Im Rahmen derselben Veranstaltung wurde **Marion Schulz** als langjähriges Mitglied des Fachausschusses Voltigieren verabschiedet.

Bei der Gesamtwertung der **Norddeutschen Meisterschaft** in Timmel lag der Verband dieses Mal auf dem zweiten Platz. Angesichts der verletzungsbedingten Absagen im Vorfeld ist dieses Ergebnis besonders hervorzuheben.

Den Abschluss der Bundeswettkämpfe bildete der **Deutsche Voltigierpokal der M-Gruppen und der Doppelvoltigierer**. Die Veranstaltung fand in Hohenhameln statt. Die teilnehmenden M-Teams aus unserem Verband: Ramhorster Pferdefreunde, Pegasus II und Tempo Ritterhude konnten sich alle für den zweiten Durchgang qualifizieren und belegten die Plätze 5, 7 und 15.

Gut angenommen wurde die erstmals durchgeführte Maßnahme „Gespräch am runden Tisch“. Hier wurden interessierte Voltigierer, Trainer und Richter zu den im Januar 2016 anstehenden Kalenderveröffentlichungen informiert und hatten Gelegenheit, sich dazu und zu anderen aktuellen Problemen auszutauschen.

Da es am Anfang des Jahres sehr schwer ist, einen geeigneten Termin zu finden, wurde das offene Kadertreffen (2016) mit Wahl der Aktivensprecher und einem Vortrag zum Thema Ernährung bereits am 14. Dezember durchgeführt. Nadja Ohlendorf wurde als Aktivensprecherin bestätigt, ebenso wie ihre Vertreterin Merle Rüsck.

Bei den Mitgliedern des FA-Voltigieren und dem Landestrainer-Team bedanke ich mich recht herzlich für die Initiative, das Engagement und die Zeit, die sie in die Arbeit einbringen.

Abschließend möchte ich mich Namen aller Voltigierer beim PSV Hannover – insbesondere bei Frau Putensen und Frau Völksen - für die gute Unterstützung bedanken, die unser Sport in allen Bereichen erfährt.

GABI BERTRAM

(Vorsitzende FA Voltigieren)

Jahresbericht 2015 AK Allgemeiner Pferdesport

Im Jahr 2015 wurden verschiedene Lehrgänge zum Trainerassistenten sowie Trainerergänzungsqualifikationslehrgänge angeboten. Die Lehrgänge für die EQ Bodenarbeit waren sehr gut nachgefragt

Beim Thema Naturzugangsgesetz herrscht zur Zeit politischer Stillstand, aber es gibt mehrere neue Regionalplanungen, die unbedingt beachtet und beobachtet werden müssen.

Auch beim Thema Pferdesteuer gibt es immer wieder Gemeinden, die das Thema aufgreifen. Sobald der PSV und die FN davon Kenntnis erhalten, wird darauf nach einem schon bewährten System reagiert. Die FN arbeitet hier sehr eng auch mit dem VFD zusammen.

Die Reiter/Fahrer/Vereine müssen aber auch vor Ort aufmerksam dieses Thema verfolgen und sich gegebenenfalls sofort mit dem PSV in Verbindung setzen.

In einigen Bezirken werden Flyer zu Verhaltensregeln im Wald und Gelände verteilt, die auch angenommen werden. Es sind alle Reiter immer wieder aufgerufen, die entsprechenden Regeln einzuhalten, da vereinzelt auch Diskussionen über eine Verschärfung des Waldgesetzes aufkommen, besonders dann, wenn sich einzelne nicht an die Regeln halten. Leider gibt es immer wieder aktuelle Beispiele, allerdings nicht so extrem, wie im Jahr 2014

Auf der Verdiana 2015 wurde wieder das Bundesweite Freizeitpferdechampionat, offen für alle Pferde- und Ponyrassen, mit 15 Teilnehmern bei den Reitpferden / -ponys und 13 bei den anderen Ponyrassen durch die FN ausgerichtet. Außerdem gab es noch Working Equitation Prüfungen(25 NZ,) eine GHP (10 TN) und den Siegerpreis Führzügelklasse(in diesem Jahr leider nur mit 5 TN) , sowie die 2. Verdener CrossTrophy des RC Hagen – Grinden (49 NZ), Finale der Hannoveraner Jungzüchter (82 NZ), PM Schulpferdequalifikation (5 Mann.), Finale des Friesenpferdecup`s, (10 NZ), 6. Landesmeisterschaft der Klass.- Barocken Reiterei (28 NZ) sowie die Verbandsmeisterschaft Bremen /Hannover der Islandpferdereiter, sowie einen " Schauwettbewerb" Agillity mit dem Pferd.

Es wurde auf der Verdiana ein sehr breites Spektrum Pferdesport abgebildet das sehr gut angenommen wird, vielleicht nicht immer „der Hochleistungssport“ aber mit sehr viel Freude am Pferd trainiert und durchgeführt.

Breitensportliche Wettbewerbe sollten auch in den Kreisen noch mehr Resonanz finden. Unser Ziel ist es, die Akzeptanz durch entsprechend attraktive Prüfungen für alle Altersklassen noch mehr zu erhöhen

Über die vielseitige Ausbildung von Pferden und Reitern mit erreichbaren Zielen, auch für die Generation Ü 35 mit weniger konkreten Turnierambitionen, möchten wir möglichst viele Reiter ansprechen, die sich dann hoffentlich auch in Vereine integrieren und an Fortbildungen teilnehmen.

Ich danke allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die sehr gute Unterstützung.

Waltraud Böhmke

Jahresbericht 2015 des Ausschusses Therapeutisches Reiten

1. Aufgaben

Der Aufgabenbereich des Ausschusses Therapeutisches Reiten umfasst:

- Beratung und Hilfestellung von Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen in allen Bereichen des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, Behinderungen, Ergotherapeutische Unterstützung mit dem Pferd, tiergestützte Arbeit, Reiten als Gesundheitssport)
- Zusammenarbeit mit und Kontakte zu anderen Fachverbänden und Institutionen
 - Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR)
 - Behindertensportverband Niedersachsen (BSN)
 - Der Paritätische Niedersachsen (DPWV)
Lebenshilfe
 - Fachhochschulen
 - Berufsfachschulen
 - Special Olympics Deutschland, Berlin
 - Special Olympics Niedersachsen, Hannover
 - Schulen / Inklusive Beschulung sowie „spezielle“ Schulen
 -
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Teilnahme von Behinderten –und Integrationsgruppen bei Sportveranstaltungen, Reiterfesten und anderen Veranstaltungen
 - Berichte in der örtlichen und überörtlichen Presse
 - Weitere Informationen der Öffentlichkeit (z.B. Referate, Ausstellungstafeln, Informations-Gespräche u.a. bei verschiedenen Veranstaltungen)
 - Verteilung von Informationsmaterial
 - Messen

2. Sport –Aktivitäten

30.05.2015 Integratives Voltigierturnier Gifhorn-Isenbüttel mit Kreismeisterschaften Voltigieren

Für die SO-National Games 2016 in Hannover haben sich Voltigierer (Einzel und Gruppe) aus den Vereinen RFV Isenbüttel, RFV Lucie, LH Gifhorn auf der Veranstaltung qualifiziert. Desweiteren werden in Hannover VoltigiererInnen des RV Wedemark und der Heimstatt Röderhof an den Start gehen.

23.05.2015 Integrative Reitaufgaben beim Pfingstturnier Brietlingen

Aufgaben nach dem Special Olympics Regelwerk wurden von einem Starterfeld von 12 Reitern bewältigt.

Der Geschicklichkeitsparcours fand bei behinderten und nicht behinderten Reitern Anklang und soll 2016 um eine weitere Prüfung in diesem Rahmen erweitert werden.

10.10.2015 Integratives Reitturnier im RFV- Isenbüttel Vereinsturnier mit Reitwettbewerben für Menschen ohne und mit Behinderung nach Special Olympics Reglement.

Für die SO – National Games 2016 in Hannover haben sich ReiterInnen vom RFV Isenbüttel, RV Gehrde, RFV Rehagen, RV Wedemark, Heimstatt Röderhof und der HOF e.V. qualifiziert. Es werden voraussichtl. auch weitere Einzelreiter / SO-Mitglieder mit an den Start gehen.

3. Demonstrationen und Schaubilder

13.06.2015 Landesbehinderten Reitfest in Isenbüttel

Es nahmen 60 Pferdesportler/innen aus sieben niedersächsischen Einrichtungen teil. Ein abwechslungsreicher Einblick in die praktische Arbeit mit Pferden und Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen wurde gezeigt.

17.07.2015 Infostand des PSV mit Ausschuss für Therapeutisches Reiten und Hinweis auf Special Olympics National Games 2016 vom 06. bis 10. Juni 2016 in Hannover Pferdesportwettbewerbe im Reiterstadion Hannover

11.10.2015 Schaubild: Erlebnistag Pferd in Celle – Adelheidsdorf die „unified-Voltigiergruppe“ des RFV Lucie / behinderte und nichtbehinderte VoltigierInnen trainieren und starten gemeinsam im Wettbewerbsbereich und zeigten Pflicht und Kür.

4. Tagungen und Sitzungen

Therapeutisches Reiten im Bereich des Pferdesportvereines Hannover e.V.

Sitzung: 12.03.15

12.11.15

Fachtag am 23.09.2015 in der Grünen Stute, Lüneburg- Brietlingen, RFV Brietlingen und Lebenshilfe Lüneburg mit Eckart Meyners: Die komplexen Zusammenhänge des Reitersitzes
28 Reitpädagoginnen
sowie Reiterinnen mit handicap nahmen an der Veranstaltung teil, die mit Theorie-und Praxisteil so gut ankam, dass es im September 2016 eine Folgeveranstaltung geben wird. Thema wird sein:
„Handlungsorientierter Unterricht“.

Öffentlichkeitsarbeit:

In den **newsletter** und der **ReitZeit** wurden Beiträge aus dem Bereich:
„Therapeutisches Reiten im PSV Hannover“
zeitnah nach Veranstaltungen, bzw. den Bereich betreffende Fachbeiträge veröffentlicht.

Messe: „Pferd und Jagd“ vom 03.12.15 bis 06.12.15

auf dem Stand des PSV Hann. waren Mitglieder des Ausschusses anwesend um Informationen über das therap. Reiten im Bereich des PSV Hann. zu geben.

Infomaterial des DKThR und von Special Olympics Niedersachsen wurde ausgelegt.

Neue Termine:

- 10.03.16 Ausschuss-Sitzung
- 14.05.16 Brietlinger Pfingstturnier mit WB für Reiter nach SO-Reglement
- 06.06. bis 10.06.2016 SO - National Games Hannover
- ?0.9.16 Fachtag mit Eckart Meyners Thema:
„Handlungsorientierter Unterricht“
- Voraussichtl. 24.09.2016 Landesbehinderten Reitfest in Lüneburg/Brietlingen
- 0?.10.16 Bezirkspferdesportverband „Erlebnistag Pferd“
- 03.11.15 Ausschuss-Sitzung

Weitere Ziele:

- Ausbau qualitativer Angebote in Zusammenarbeit mit dem Fachverband
- Information und Austausch
- Vernetzung
- Wettbewerbsangebote für Menschen mit Behinderungen bei Regelturnieren
- Fachbereiche im Ausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit

Problemanzeigen:

- Qualitätssicherung
- Demographischer Wandel
- Veränderungen in den Vereinen

Herzlichern Dank all denen, die mithelfen das Therapeutische Reiten im Verband weiter zu entwickeln. und damit einen Beitrag zur Inklusion im Sport leisten.

Gabriele Eickmeyer Vors.

Denise Leuwer, Landesbeauftragte DKThR

im Januar 2016

Bericht des AK Aus- und Fortbildung für Amateur- und Berufsausbilder für das Jahr 2015

Im zurückliegenden Jahr gab es eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten und Schwerpunkten. Aufgrund der Rückmeldungen des vergangenen Jahres hat sich der AK bemüht, weitere Referenten mit anderen und neuen Themen aufzunehmen. Das Themenangebot konnte daher erweitert werden. Insgesamt erfreuen sich die Veranstaltungen großer Beliebtheit und werden weitgehend gut frequentiert.

Neben den reinen Fortbildungsveranstaltungen finden im PSV viele Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbilder statt. Neben den Lehrgängen zum Trainerassistenten und dezentralen Trainerlehrgängen finden zunehmend auch Lehrgänge zum Erwerb der verschiedenen Ergänzungsqualifikationen statt. Teilweise gibt es für diese Lehrgänge eine sehr hohe Nachfrage, so dass es manchmal schwierig ist, den Bedarf zu decken.

Es wird immer wieder deutlich, dass es eine Reihe von Ausbildern in den Vereinen und Betrieben gibt, die über keine Trainerausbildung verfügen, aber trotzdem großes Interesse an Fortbildungsveranstaltungen zeigen. Daher wurden manche Lehrgänge auch geöffnet für Ausbilder ohne Trainerqualifikation.

Berufsreiter nehmen nach wie vor selten bis gar nicht an den Fortbildungen des PSV teil. Dieses ist sehr bedauerlich, aber ohne weitere Vorgaben zur Fortbildung durch den Bundesverband der Berufsreiter oder weiterer Vorgaben durch die APO oder dem DOSB wird es wohl auch weiterhin zu bleiben.

Für das Winterhalbjahr 2015/2016 ist wiederum ein umfangreiches Fortbildungsprogramm entstanden. Einige Themen werden in Abendveranstaltungen in der Woche angeboten. Wir hoffen damit den Bedarf der Ausbilder zu decken. Darüber hinaus sind auch einige Veranstaltungen im Programm, die sowohl für Ausbilder als auch für Richter vorgesehen sind.

Nach dem Schwerpunktthema APO 2014 im vergangenen Winterhalbjahr, gibt es für dieses Jahr keinen besonderen Schwerpunkt. Themen wurden aus den Anfragen und Anregungen der Teilnehmer entwickelt und mit entsprechenden Referenten bestückt.

Es werden nach wie vor auch Anfragen von Betrieben gestellt, die spezielle Themen bei sich als Fortbildung anbieten wollen. Bezüglich einer Anerkennung von Lehreinheiten zur Lizenzverlängerung wurde vom AK eine Richtlinie erarbeitet, nach der über eine Anerkennung entschieden wird.

Der AK befasst sich darüber hinaus mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Der AK wird bei Bedarf auch die Anschlussverbände für die Fortbildungen mit einbeziehen
- Es werden Richtlinien erstellt, die auf die Rahmenvorgaben des DOSB bezogen sind, für die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen zur Lizenzverlängerung

- Die Einrichtung, Fortschreibung und Erweiterung eines Prüfer-Pools in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Trainerprüfungen
- Die Schulung des Prüfer-Pools bzw. Entsendung zu Veranstaltungen der FN
- Die Anerkennung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im PSV Hannover, insbesondere die dezentralen Trainerlehrgänge
- Weitere Integration der Berufsausbilder, auch durch eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Berufsverband

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des AK für die Mitarbeit und wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2015.

Gez. Silke Gärtner

Arbeitskreis Pferdebetriebe

Bericht 2015

Die Zahl der Mitgliedsbetriebe im Verbandsgebiet ist im Jahr 2015 annähernd gleich geblieben. Die Mitglieder des Arbeitskreises halten den Kontakt zu den Betrieben in ihrem Betreuungsbereich. Neue Betriebe werden zeitnah besucht, bei Bedarf beraten und mit dem Mitgliedsschild ausgestattet.

Die Betriebe bewegen z.Zt. zwei Themen:

1. Artgerechte Haltung der Pferde

Auf Veranlassung des „Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ überprüfen die Kreisveterinärämter die Pferdehaltung in den Betrieben analog der „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“. Diese Leitlinien haben damit den Status eines Gesetzes. Wir beraten die Betriebe dahingehend, Konzepte zu erarbeiten, die die Vorgaben der Leitlinien erfüllen. Die öffentliche Diskussion über Tierhaltung im Allgemeinen ist schärfer geworden, die Pferdehalter sollten alles dafür tun, hier nicht in den Fokus zu geraten.

2. Pferdesteuer

Einige Kommunen versuchen über die Besteuerung der Pferdehaltung ihr Defizit in der Kasse zu mindern. Selbst in unserem ländlich geprägten Verbandsgebiet gibt es hier den Einen oder anderen Versuch. Gespräche von Vertretern des Pferdesportverbandes mit Unterstützung von Vertretern der FN unter Einbeziehung der örtlichen Pferdebetriebe und Pferdesportvereine mit den Kommunalpolitikern haben in unserem Bereich bisher das schlimmste verhindert.

Die Einführung von Pferdesteuer wäre für die Pferdebetriebe existenzbedrohend. Leicht wird übersehen, welche Folgen das für andere hätte. Stellvertretend sei hier die Landwirtschaft genannt, die das Futter für die Pferdehaltung produziert.

Bisher haben die Netzwerke funktioniert, die nötig sind, um frühzeitig von den Überlegungen zur Einführung von Pferdesteuer zu erfahren.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei denen bedanken, die sich gegen die Einführung der Pferdesteuer einsetzen und stark machen.

Die angesprochenen Themen werden uns auch weiterhin beschäftigen. Von „Tierschützern“ wird die Nutzung des Pferdes durch den Menschen mehr und mehr hinterfragt. Wir alle müssen mit positiven Beispielen den Sympathieträger „Pferd“ in der Öffentlichkeit präsentieren. Alle Betriebe und Vereine können den „Tag der offenen Stalltür“ nutzen. Zentral von der FN wird diese Aktion beworben und die Betriebe und Vereine können ihre Pferdehaltung und ihren Umgang mit dem Mitgeschöpf Pferd präsentieren.

Der Arbeitskreis Pferdebetriebe war auch im Jahr 2015 auf die gute Zusammenarbeit mit den Hauptamtlern in der Geschäftsstelle des PSV-Hannover angewiesen und ich möchte mich auf diesem Wege dafür bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bedanken.

Harald Schardelmann
Sprecher AK Pferdebetriebe